

FC Lindau – Herrenfußball

„Erste“ schöpft Hoffnung im Abstiegskampf

Einen wichtigen 2:1-Sieg gegen die SSG Bishausen feierte am vergangenen Sonntag die erste Herrenmannschaft des FC Lindau. Bereits vor Spielbeginn staunten die Anhänger der Grün-Weißen nicht schlecht, denn Trainer Seipold, der auf die gesperrten Mark Schirmacher und Tobias Schmecht verzichten musste, machte aus der Not eine Tugend und stellte ein Team auf den Platz, in welchem mit Ausnahme von Libero Hekalo und Kapitän Strüder kein Spieler älter als 30 Jahre war (mein Nachbar Lars Wagner einmal ausgenommen, der aber die 30 Lenze gerade soeben voll bekommen hat). Und diese junge Truppe zeigte mit großem Einsatz und Kampfgeist von Beginn an, dass sie sich im harten Abstiegskampf der Kreisliga keinesfalls frühzeitig aufgegeben hat, und spielte munter und forsch nach vorn. Bereits nach 6 Minuten hatten die Zuschauer den Torschrei auf den Lippen, als der stark aufspielende Florian Klein einen Freistoß an das Lattenkreuz zirkelte und Dogan Özdogan den Abpraller im Kasten versenkte. Leider war dabei die Hand im Spiel – folglich zu Recht kein Tor. Erneutes Pech für Florian Klein knapp 10 Minuten später, als sein toller Schuss aus spitzem Winkel an den Pfosten des Bishäuser Tores klatschte. Dann aber die längst überfällige Führung für die Platzherren, als der erneut agile Dogan Özdogan mit einem direkt verwandelten Freistoß von der linken Strafraumseite den gegnerischen Torwart, der durch das Hochspringen von Dominik Strüder zusätzlich irritiert wurde, düpierte. Erst nach dem Rückstand kamen die Gäste deutlich besser ins Spiel und starteten nunmehr ihrerseits einige gefährliche Angriffe auf das Gehäuse von FC-Keeper Sebastian Wolf, der allerdings sowohl bei einer Kopfballrückgabe seines Liberos als auch bei einem tückischen Distanzschuss auf dem Posten war. Dennoch fiel 8 Minuten vor dem Pausentee der Ausgleich für die Bishäuser, wobei niemand so recht wusste, warum und vor allem wie der Ball den Weg in das Lindauer Tor fand. Zunehmend hektischer wurde es dann in der zweiten Halbzeit, und Schiedsrichter Rainer Mylius aus dem Kreis Osterode hatte alle Hände voll zu tun, die teilweise erhitzten Gemüter zu beruhigen. Während die Angriffsbemühungen der Gäste mit zunehmender Spieldauer aber immer mehr erlahmten, drückten die Grün-Weißen weiterhin auf das Tempo und drängten mit einer Fülle von Tormöglichkeiten auf den verdienten Siegtreffer. Der fiel letztlich auch in der 88. Minute, als der gut aufgelegte Daniel Schum den Bishäuser Torwart mit einem fulminanten Schuss zu einer Glanzparade zwang und der ebenfalls sehr auffällig agierende André Bilbeber zur Stelle war und seine monatelange Ladehemmung mit einem wuchtigen Schuss ins lange Eck beendete. Dies freut mich nicht nur für André, sondern natürlich auch für die Mannschaft, die sich nach diesem beherzten Auftritt ein Sonderlob redlich verdient hatte.